

Baumacol EpoxiKlebFuge

Universelles 2-K Epoxidharz für Verklebungen und Verfugungen



- **Vielseitige und breite Anwendbarkeit**
- **Hoch chemisch, thermisch und mech. beanspruchbar**
- **Schnelle Belastbarkeit**

Produkt Hoch beanspruchbares 2-K Epoxidharzsystem zur Verklebung und Verfugung von Fliesen und Platten in Innen- und Außenbereichen, an Wand oder Boden.

Zusammensetzung Lösemittelfreies, zweikomponentiges Epoxidharz.

- Eigenschaften**
- Geschmeidig in der Verarbeitung.
 - Reaktionsharzkleber R2T nach DIN 12004.
 - Reaktionsharzfuge RG2 nach DIN 13888.
 - Ausgezeichnete Haftungseigenschaften.
 - Mechanisch und thermisch hoch beanspruchbar.
 - Chemikalienbeständig.
 - Dunkelgrau.
 - Im frischen Zustand mit Wasser abwaschbar.
 - EC1 Plus – sehr emissionsarm nach GEV – EMICODE.

- Anwendung**
- **Hoch beanspruchbares 2-K Epoxidharzsystem zur Verklebung oder Verfugung von Fliesen und Platten im Innen oder Außenbereich.**
 - Verlegen von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren.
 - Zur Anwendung in hoch beanspruchten Bereichen wie z. B. Molkereien, Großküchen, Schwimmbädern, Schlachthäusern, Laboratorien oder Brauereien.
 - Geeignet auf bauüblichen Untergründen, die einer erhöhten Belastung ausgesetzt werden.
 - Zur Anwendung auf Heizstrichen geeignet.

Technische Daten	Begehbarkeit:	nach ca. 16 h
	Belastbarkeit:	nach ca. 7 Tagen
	Brandverhalten:	A1 fl, nicht brennbar
	Farbe:	Dunkelgrau
	Klassifizierung:	R2T nach DIN EN 12004 / RG2 nach DIN EN 13888
	Mischzeit:	ca. 3 Minuten
	Mischungsverhältnis:	100 : 6.2 Gewichtanteile (Komponente A:B) = 16,13 Gewichtsanteil A
	Min. Fugenbreite:	2 mm
	Max. Fugenbreite:	20 mm
	Temperaturbeständigkeit:	- 30 bis 80 °C
	Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten Kleben

Baumacol EpoxiKlebFuge, 6 kg	
Mindestauftragsdicke	2 mm
Max. Auftragsdicke	10 mm
Ergiebigkeit	ca. 2.1 m ² /6 kg Gebinde, 6 mm Zahnung
Verbrauch	ca. 2.8 kg/m ² - 7.4 kg/m ² (Zahnungsabhängig 6 - 15 mm)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Sicherheitsgebände, Inhalt 6 kg (85 Gebände pro Palette = 510 kg)
Lagerung	Trocken, kühl (>10 ° C) und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss trag- und saugfähig, riss- und frostfrei, verwindungssteif, eben sowie frei von haftmindernden Rückständen sein und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Untergründe auf Eignung, Haftzugfestigkeit und Tragfähigkeit prüfen. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, wie z.B. Zementleimschichten und/oder Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.), sorgfältig entfernen. Der Untergrund muss vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.</p> <p>Der Verlegeuntergrund muss mindestens nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Bei Verlegung von Belägen im Außenbereich ist ein Gefälle von 1,5 % erforderlich. Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben sein, mindestens 28 Tage alt sein, der Putzklasse P III nach DIN 18550 entsprechen und eine Oberflächenfestigkeit von $\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$ aufweisen. Betone müssen mindestens der Betongüte C20/25 entsprechen und mindestens 3 Monate alt sein. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, der Klasse CT-C25-F4 entsprechen und eine Oberflächenfestigkeit von $\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$ aufweisen. Heizestriche sind vor der Verlegung von keramischen Belagsstoffen nach den anerkannten Regeln der Technik aufzuheizen.</p> <p>Maximal zulässige Restfeuchte im Untergrund:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zementgebundene Untergründe: max. 2,0 CM-% <p>Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.</p> <p>Grundierung: Die Grundierung erfolgt mit Baumacol EpoxiPrimer und wird anschließend mit Baumit QuarzSand abgestreut. Die Abstreuerung muss flächendeckend, jedoch nicht im Überschuss erfolgen, um eine Durchstreuung der Grundierung zu vermeiden. Nicht anhaftender Quarzsand ist vor dem nächsten Arbeitsgang abzusaugen.</p>
Verarbeitung	<p>Die Komponenten Harz (A) und Härter (B) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Härter vollständig in die Harzkomponente geben und gründlich mit einem mechanischen Rührwerk bei max. 300 U/min mischen (langsam laufende Bohrmaschine mit Rührpaddel). Auch vom Boden und den Seiten her gründlich aufrühren, bis die Mischung homogen ist (ca. 3 min). Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umtopfen und erneut sorgfältig aufrühren. Nicht aus dem Liefergebände verarbeiten. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Anmischen mindestens 12 °C betragen.</p> <p>Verarbeitung als Kleber: Den Kleber mit der glatten Seite einer Kelle als Kontaktpachtel auftragen, dann mit der Zahnleiste abkämmen. Nur so viel Kleber auftragen, wie innerhalb von 20 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Dauerelastische Dehnungsfugen sind im notwendigen Umfang anzuordnen. Im Außenbereich und Schwimmbecken ist eine hohlraumfreie Verklebung erforderlich, um Wasseransammlungen zu vermeiden. Die Auswahl der Zahnleiste richtet sich nach Kantenlänge, keramischem Material und Rückseitenprofilierung.</p> <p>Empfohlene Zahnleisten:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 6 mm Zahnung: ca. 2,8 kg/m² Verbrauch■ 8 mm Zahnung: ca. 3,8 kg/m² Verbrauch■ 10 mm Zahnung: ca. 4,7 kg/m² Verbrauch■ 15 mm Zahnung: ca. 7,4 kg/m² Verbrauch <p>Verarbeitung als Fugenmörtel: Das Material mit einem Spezial-Fugenbrett in die sauberen, trockenen Fugen einbringen und vollständig füllen. Überschüssiges Material diagonal zur Fliesenkante von der Oberfläche entfernen. Mit Hydroschwamm, Polysterschwämme oder Spezialpads restliches Fugenmaterial mit wenig Wasser emulgieren. Fugenwaschschlamm mit weichem Viskoseschwamm aufnehmen. Gereinigte Flächen zeitnah auf Rückstände prüfen. Nach max. 45 Minuten, wenn die Epoxifuge leicht angezogen hat, erneut mit sauberem Wasser reinigen. Warmes Wasser, dem ein Reiniger auf Tensidbasis zugegeben wurde, erleichtert das Abwaschen. Zur Entfernung von Schleierrückständen auf glasierten Fliesen kann dem Waschwasser ca. 10 % Spiritus zugesetzt werden. Vor Inbetriebnahme der verfugten Fläche ist eine entsprechende Grundreinigung durchführen.</p> <p>Verbrauchsbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Bei 10 mm Fugenbreite und 15 mm Fugentiefe: Spaltplatte Format 24/11,5 cm: ca. 2,77 kg/m²■ Bei 3 mm Fugenbreite und 9 mm Fugentiefe: Steinzeug Format 10/10 cm: ca. 0,81 kg/m²■ Bei 2 mm Fugenbreite und 4 mm Fugentiefe: Mittelmosaik Format 5/5 cm: ca. 0,47 kg/m²

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Fläche (Boden) entsprechend schützen.

Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können Rückstände des Mörtels verbleiben, daher ist eine Probeverfugung dringend zu empfehlen.

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist die Temperatur des Untergrundes entscheidend. Die technischen Daten beziehen sich auf + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrige Temperaturen verzögern die chemischen Reaktionen und verlängern somit die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten.

Bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50 °C zu erwärmen und auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen, um die Verarbeitungseigenschaften wieder herzustellen.

Bei Verwendung von Baumacol EpoxiKlebefuge als Kleber für Wandfliesen sind, abhängig von Fliesenformat und Umgebungstemperatur, 3 – 6 Minuten Wartezeit zwischen dem Auftragen des Klebers und dem Ansetzen der Fliesen einzuhalten.

Geringe Farbunterschiede durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen sind unvermeidlich. Daher sollten abgegrenzte Flächenabschnitte mit derselben Produktionscharge verfugt werden.

Anwendungen, die nicht in diesem Produktdatenblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch Baunit erfolgen.

Für Natursteine nur bedingt geeignet, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Nach Beendigung und während der Verarbeitung von Baumacol EpoxiKlebefuge sollten die Arbeitsgeräte mit handelsüblichen Reinigern für Reaktionsharze gesäubert werden.

In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und ggf. Beratung bei Baunit einzuholen.

Entsorgungshinweise:

Im nicht ausgehärteten Zustand dürfen die Komponenten nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen. Ausgehärtete Produktreste sind unter der Abfallschlüsselnummer EAK 17 02 03 „Kunststoff“ zu entsorgen.

Flüssige Produktreste:

- **Komponente A:** EAK 08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder gefährliche Inhaltsstoffe enthalten.
- **Komponente B:** EAK 08 01 11 – Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Sicherheitshinweise:

Bitte beachten Sie die Gefahrstoffhinweise und das Sicherheitsdatenblatt in seiner aktuellen Fassung. Der Kunststoff ist im ausgehärteten Zustand physiologisch unbedenklich. Die Harzkomponente (A) ist reizend, die Härterkomponente (B) ist ätzend.

Die Warnhinweise auf dem Gebinde sind vor der Verarbeitung zu lesen und zu beachten. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Wir empfehlen den verarbeitenden Fachhandwerkern die Beachtung des BG Merkblattes M 023.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. GHS-CODE: RE1

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.